



Kampf der Zwerge



2-4 August 2019

Lauf 7 und 8 zur NSU TT Trophy beim Youngtimer Festival Spa 2019

Die Organisatoren der KDZ Truppe unter Thorsten Babon hatten für Spa ein besonders großes Starterfeld für historische Tourenwagen bis 1300ccm auf die Beine gestellt. Ungefähr 10 Teilnehmer aus der französischen Maxi 1300 Serie sowie ca. 10 Fahrzeuge der Triumph Competition bedeuteten ein fast 70 Fahrzeuge großes Starterfeld in den beiden Rennen zum Kampf der Zwerge. Die NSU TT Trophy wurde durch 9 schnelle Rennprinzen vertreten. Lediglich Andreas Vielgut, Lutz Gersdorf Frank Schmelter und der Gebhardt-NSU fehlten urlaubsbedingt. Auf den ersten Einsatz 2019 freute sich Jeffrey Theissen mit neu aufgebauten Motor in seinem 1300 Gruppe 2 NSU. Alle sieben Bestplatzierte aus der TT-Sprintwertung kamen nach Spa. Der Platz um die Podiumsplätze in der Sprintwertung und GLP Wertung ist nach Abzug von 2 Streichresultaten noch vollkommen offen. Platz 1 wird wahrscheinlich ein Kampf der beiden jungen Wilden Alex Schneider und Kalle Schroer, und um Platz 3 kämpfen die alten Haudegen, der Jägermeister NSU mit Martin Wahl, unser Bergmann Rainer Oesterbeck mit Backes Power sowie der gelbe TESS-NSU mit Stefan Schmelter.

Für Freitag wurde vom Veranstalter ein 30 minütiges Training sowie für Samstag beide Rennläufe a 30 Minuten terminiert. Auf der schnellen Ardennenachterbahn ist natürlich Motorpower von Vorteil, aber auch fahrerisches Können Mut und wie Walter Röhrl sagt „ Eier in der Hose“ gefragt. Der positive Aufwärtstrend der NSU Fahrzeuge im Gesamtklassement der KDZ Truppe sollte sich in Spa fortsetzen.

Am Freitag 12:45 Uhr startete das Training des riesigen Starterfeld zum Lauf des Kampf der Zwerge.

Mini Cooper, Simca Rallye 2, Fiat 128, Fiat Abarth 1000 TCR, NSU TT, Exoten wie der Hillman Imp , Austin Mini Marcos, Renault R8 Gordini, Renault 12 TS, Autobianchi A112, Lada 2101 usw. ein wirklich spektakuläres Starterfeld. Es war nur schade das die Rennen und das Training nicht von

einem Streckensprecher kommentiert wurde. Wahrscheinlich ein Problem der Organisation der Youngtimertrophy . Eigentlich traurig, denn sobald die Zwerge unterwegs waren füllten sich die Zuschauertribünen. Da sollte von den KDZ Organisatoren Abhilfe geschaffen werden. Aber jetzt zurück zum Qualifikationstraining.

Mit einer Zeit von 3:34min wurde Doc Hein mit neuem Ölkühler 35 im Gesamt der 52 KDZ Fahrzeuge. Auf P27 im Gesamt Marcus Sassen im roten Gruppe 2 NSU in einer Zeit von 3:25min. Direkt davor als siebtschnellster NSU Jürgen Marmulla ebenfalls in 3:25 min. Ein tolles Training für Jeffrey Theissen beim ersten Einsatz. Platz 24 im Gesamt in einer Zeit von 3:23 min. Auf Platz 5 der TT-Trophy gewohnt schnell unterwegs Rainer Oesterbeck in 3:15 min auf P17 im Gesamt. Knapp davor der Jägermeister NSU mit Martin Wahl in 3:14 min auf Platz 13 im Gesamtklassement. Als drittschnellster NSU fuhr Stefan Schmelter in 3:13min auf Platz 11 im Gesamt über die Ziellinie. Wiedermal eine tolle Trainingsleistung von Kalle Schroer und Alex Schneider. Auf Platz 6 im Gesamt Kalle Schroer in 3:09min und auf P4 im großen Feld der schnellen Kleinwagen Alex Schneider in 3:07min als schnellster NSU. Glückwunsch an alle NSU Quertreiber Piloten. Ein super Training mit besten Platzierungen der Gruppe 2 NSU im Feld des KDZ.

Nach dem Training wurden alle NSU sofort für die Rennläufe am Samstag vorbereitet und präpariert. Es gab keinerlei größere technische Defekte und Probleme zu beheben. So konnten sich alle NSU Fahrer Schrauber Freunde abends zum geselligen Beisammensein im NSU TT Trophy Zelt einfinden.







Rennen 1 Samstag 10:50 Uhr

Pünktlich um 10:50 Uhr begann der erste Lauf des KDZ Rennen.

Eine tolle Show boten die Piloten der kleinen Rennwagen. Zweikämpfe, Dreikämpfe, Vierkämpfe während der gesamten Renndauer wurden den zahlreichen Zuschauern geboten. Famoser Motorsport vom Feinsten.

Im Kampf mit den Fahrzeugen der französischen Maxi 1300 Klasse unterbot Doc Hein seine Trainingszeit um sagenhafte 6 Sekunden und fuhr auf P26 im Gesamt als achtbester NSU durch das Ziel. Knapp davor Marcus Sassen auf Platz 24 als siebtschnellster NSU. Als 22 im Gesamtklassement Jürgen Marmulla knapp hinter den schnellen Fiat Abarth 1000 TC. Martin Wahl erkämpfte sich Platz 14 und kam mal wieder als fünftschnellster NSU durch das Ziel. Rainer Oesterbeck lieferte sich ein wunderbar anzusehendes aber immer fair geführtes Duell mit dem Lada von Michael Weissenborn. Als viertplatzierter NSU kam er auf P12 im Gesamt über die Ziellinie. Durch eine Fehlschaltung der Start und Ziel Ampelanlage konnte Stefan Schmelter seinen gelben Gruppe 2 NSU ruhig ins Ziel fahren. Von Hinten kam nichts und nach vorne ging nichts war seine Analyse nach dem Rennen. Platz 3 in der NSU Klasse und P10 im Gesamtklassement. Mit einem klaren Vorsprung von fast 40 sec war gegen Christoph Wilde im Simca Rallye 2 kein Kraut gewachsen. Aber dahinter entbrannte ein toller Kampf um die weiteren Podiumsplätze. Mittendrin Kalle Schroer und Alex Schneider mit ihren schnellen Gruppe 2 NSU. Den schnellen Minis geht so langsam technisch die Puste aus. Immer wieder fallen die Engländer mit Defekten aus, so auch diesmal. Alex Schneider fuhr auf einem tollen P4 im Gesamt als zweitschnellster NSU über die Ziellinie. Knapp 1 sec hinter dem Zweitplatzierten Mini Cooper beendete Kalle Schroer sein famoses Rennen als schnellster NSU auf Platz 3 im Gesamtklassement der KDZ Truppe.





Lediglich Jeffrey Theissen musste im ersten Lauf die Segel streichen. ein kleiner technischer Defekt beendete seine Fahrt nach einer halben Runde. Das Problem wurde aber innerhalb kürzester Zeit nach dem Rennen behoben. So konnte der schnelle NSU Pilot aus der Eifel ungefährdet beim zweiten Rennen starten.





Rennen 2 Samstag 14:45 Uhr

In Startreihe 2 in Startreihe 5 in Startreihe 6 und in Startreihe 7 standen die schnellsten Renn NSU. Wirklich schön anzusehen das Starterfeld der KDZ Truppe. Sieben unterschiedliche Fahrzeugmarken in den ersten zehn Startreihen. So sollte Motorsport aussehen. Aber jetzt zum Rennverlauf. Doc Hein wie schon im ersten Rennen kämpfte er gemeinsam mit den französischen Maxi 1300 Piloten um die Plätze. P30 im gesamt und Platz 9 in der TT-Trophy war der Lohn für die schweißtreibende Arbeit hinter dem Lenkrad. einträchtig hintereinander kamen Jeffrey Theissen, Marcus Sassen und Jürgen Marmulla auf Platz 19-21 im Gesamt durchs Ziel. Als 6,7 und Achter wurde ihre Fahrzeuge in der NSU Klasse abgewunken. Den Platz 5 hat Martin Wahl jetzt schon wiederholt eingefahren. So auch beim zweiten Rennen in Spa. Auf P 14 wurde der Vorjahresmeister abgewunken. Vier schnelle NSU unter den ersten zehn im Gesamtklassement der KDZ Fahrzeuge. Eine sehr gute Leistung der NSU Piloten. Rainer Oesterbeck als viertbester NSU auf Platz 10 im Gesamt. Tolle Leistung vom sympathischen Duisburger. Wie schon im ersten Rennen, der gelbe TESS-NSU von Stefan Schmelter kam als drittbester NSU auf P9 im Gesamtklassement durchs Ziel. Abermals behielt Kalle Schroer die Oberhand. Im toll geführten Dreikampf mit Alex Schneider und einem schnellen Simca Rallye 2 kam der Schroer-NSU auf P4 im Gesamt und bester NSU durch das Ziel. Glückwunsch an den jungen Alex Schneider für Platz 2 in der NSU TT-Trophy und P6 im Gesamt.





Die schnellsten Zeiten der NSU Jungs spiegeln auch die Plätze auf dem Siegerpodest wieder.

- | | | |
|----------|------------------|---------|
| 1. Platz | Kalle Schroer | 3.05min |
| 2. Platz | Alex Schneider | 3.06min |
| 3. Platz | Stefan Schmelter | 3.10min |



Fazit

Es war malwieder ein sehr erfolgreiches Wochenende der TT-Trophy.

Ein Dank an die zahlreichen NSU Fans , an die Helfer an die Familienmitglieder an Christel und Rudy für die wunderbaren Fotos an Dieter Wilhelms für die 60 Liter Bierspende.

Zum nächsten Rennen im holländischen Zandvoort werden wieder alle NSU Teams zum Start erwartet. Die Meisterschaft geht in die Endphase also ist Spannung schon vorprogrammiert.

Mit prinzlichen Gruß

Die Redaktion.

